

Liebe Freunde,

wann ist eigentlich Weihnachten? Den äußeren Anzeichen hier in Thailand nach zu urteilen, dürfte es nicht mehr allzu lange dauern. Wie mag es wohl all den Buddhisten hier im Land ergehen, mit all der Weihnachtsbeleuchtung in den Städten und der fürchterlich monoton klingenden Weihnachtsmusik in den Kaufhäusern? Nein, hier weiß keiner so genau, warum die Christen eigentlich Weihnachten feiern – und immer öfter wissen es auch die Christen nicht (oder die, die sich dafür halten).

Im Kinderheim feiern wir Weihnachten sehr bewusst. Zum ersten Mal genießen wir gemeinsam auch die Adventszeit, in der bei den Kindern von Woche zu Woche die Vorfreude steigt. Die beiden Helfer Addi und Ben, die für insgesamt vier Monate aus Deutschland zu uns gekommen sind, haben die schönste Weihnachtskrippe der Welt gebastelt und aufgebaut. Am kommenden Samstag wird unser Weihnachtsbaum aufgestellt und von mehr als 100 Kindern geschmückt. Natürlich wollen auch die Kleinsten an diesem großen Ereignis teilnehmen – und so werden die meisten Weihnachtskugeln wohl im unteren Bereich des Baumes ihren Platz finden. Aber die Hauptsache ist, dass alle große Freude dabei haben. Und die haben wir!

Überladene Weihnachtstische, die unter der Last der Geschenke zusammen brechen, gibt es bei uns auch in diesem Jahr nicht. Trotzdem darf sich jedes unserer Kinder zum Weihnachtsfest einen kleinen Wunsch erfüllen. Wenn ich mir die Wunschliste ansehe, dann werden wir das auch möglich machen können. Und ich bin sicher, dass einige Freunde uns dabei helfen werden.

Wir erziehen unsere Kinder zu Bescheidenheit und dazu, von dem Wenigen, was sie haben, sogar noch etwas abzugeben. Ist das vielleicht das Geheimnis von Weihnachten? Zu geben, damit wir beschenkt werden. Hier im Kinderheim erleben wir das Tag für Tag – und das ist nur ein Grund dafür, warum Kinder und Mitarbeiter hier an einer wunderbaren Arbeit teilhaben dürfen.

Neben den Weihnachts-Vorbereitungen gab es in den vergangenen Wochen noch einige Höhepunkte:



Fussball – Bereits zum dritten Mal ist Tilo aus München zu uns gekommen, um mit den Kindern die Kunst des Kickens zu erlernen. Zunächst durften sich die Jungs mit dem ehemaligen Fußballprofi im Stationstraining messen. Als dieser dann auch den Mädchen spielerisch den Umgang mit dem Ball zeigte, staunten die männlichen Nachwuchskicker nicht schlecht. Mit Tilo im Team gelang den Mädchen sogar noch ein passables Ergebnis im abschließenden Spiel gegen die Jungs.

Elefanten – Mit der Unterstützung von Jürgen, der als enger Freund des Projekts ebenfalls einige Tage seines Jahresurlaubs im Kinderheim verbrachte, konnten wir einen ganz besonderen Tagesausflug verwirklichen. Am Morgen ging es zunächst ins Elefantencamp bei Mae Rim, am Nachmittag stand dann das riesige Fischeaquarium im Zoo von Chiang Mai auf dem Programm und bereitete unseren Kindern einen unvergesslichen Tag.



Grillabend – Zum Abschied von Jürgen veranstalten wir noch einen Grillabend im Kinderheim, für viele das erste Mal. Unsere anfängliche Sorge, ob denn die Kinder die Würstchen von unserem deutschen Metzger überhaupt essen würden, war schnell verflogen. Und so wurde an dem großen Grill, den unser Hausmeister eigens für den Anlass errichtet hatte, den ganzen Abend lang gesungen und gelacht.

In den letzten Wochen hatten wir immer wieder Besuch aus der ganzen Welt. Es spricht sich langsam herum, was hier in Phrao geschieht. Viele junge Menschen bewerben sich, um für einige Zeit bei uns mitzuarbeiten. Es ist schwer, sich für die richtigen Menschen zu entscheiden, ohne sie persönlich kennenzulernen. Zeugnisse und Empfehlungsschreiben interessieren uns wenig. Die wichtigste Frage, die es zu beantworten gilt, lautet: *Liebst Du unsere Kinder und lieben die Kinder dich?*

Was das Besondere sei am Kinderheim, und was ihnen auffalle, fragen wir regelmäßig unsere Gäste. Übereinstimmend heißt es dann immer wieder: Die Kinder sehen alle so glücklich aus und es herrscht eine friedliche und liebevolle Atmosphäre.

Genau das habe ich mir immer gewünscht.

Können wir *stolz* auf das alles sein? Mit diesem Wort bin ich bislang sehr zurückhaltend umgegangen. Aber heute kann ich sagen: Ja, ich bin stolz auf meine Kinder und Mitarbeiter. Ich bin stolz auf das, was wir mit allen Paten, Unterstützern und Freunden schaffen konnten, und ich bin sehr, sehr dankbar.

Denn das, was wir heute hier mit eigenen Augen bestaunen dürfen, ist ja erst der Anfang einer wunderbaren Vision. Es geht weiter und viele Höhen und Tiefen liegen vor uns. Neue Herausforderungen und Probleme müssen gemeistert werden.

112 Kinder im Kinderheim Phrao, 5 hauptamtliche Mitarbeiter und immer mehr Studenten werden von uns begleitet, betreut und gefördert. Im Mai 2011 werden 2 Mädchen und 3 Jungen vom Kinderheim auf die Hochschule wechseln um zu studieren.



Obwohl wir mittlerweile ein kleines Haus mit drei Schlafräumen bauen konnten, sind wir immer noch sehr eingegengt. Nicht zuletzt auch deshalb, weil es immer mehr Kurse und Unterricht auch im Kinderheim gibt. Egal ob Englisch- oder Deutsch-Kurs, Näh- und Häkel-, Musik-, Sportunterricht und noch viele weitere – alle Angebote sind freiwillig und sehr gut besucht. Dies alles sind Gründe für weitere Räumlichkeiten.

Mich bedrückt sehr, dass ich immer weniger Zeit habe, alle E-Mails und Briefe schnell und zügig zu beantworten. Auch die Paten müssen zeitweise auf aktuelle Informationen über „ihre“ Kinder warten. Sie werden mit Sicherheit verstehen, dass die Betreuung der Kinder absolute Priorität hat. Erschwerend kommt hinzu, dass weder Stromversorgung noch Internetverbindung hier sehr zuverlässig sind – und damit ebenfalls unsere Arbeit behindern.

Einen Hoffnungsschimmer bilden die Studenten aus unserer Förderung, die in Zukunft auch administrative Aufgaben in unseren Projekten übernehmen möchten. Wir möchten Sie außerdem einladen, sich regelmäßig auch auf unserer Webseite über die Ereignisse und das Wohl der Kinder zu informieren.

Alle Kinder und Mitarbeiter wünschen Ihnen friedvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtstage.

Seid gesegnet!

Euer Günter

PS.: Wir möchten Sie zum Abschluss noch auf eine Aktion unserer Freunde von STYLEFILE hinweisen, die uns in jedem Jahr zu Weihnachten mit einer Firmen-Spende unterstützen: Für jeden neuen Facebook-Fan bis Weihnachten, spendet STYLEFILE diesmal **1 Euro** zusätzlich zur diesjährigen Weihnachtsspende.

Mitmachen können Sie hier: <http://on.fb.me/ihjJds>

Einfach „Gefällt mir“ anklicken und so einen Euro direkt an Hoffnungsfunke spenden!